

MÄRZ 2021  
MAI 2021



Aufnahme von 2014.



# EVANGELISCH bei uns

Das Magazin der ev.-luth. Kirchen in  
Schneverdingen, Neuenkirchen und Heber

THEMA

Andacht 2  
Thema: Jugend 3-5

AUS DEN GEMEINDEN

**St. Bartholomäus** Neuenkirchen 6  
**Markus** Schneverdingen 8  
**Friedenskirche** Heber 9  
**Peter und Paul** Schneverdingen 10  
Gottesdienste 12  
Weltgebetstag 15  
Passionszeit bis Pfingsten 17  
Kinder und Jugend 18  
Freud und Leid 20  
Adressen 22  
Konzerte & Lesungen 24

IMPRESSUM

**Redaktion:** Stephanie Bargmann, Horst Böhland-Zickler, Harm Cordes, Rüdiger Fechner, Kai-Uwe Scholz, Ulrike Schütz, Barbara Worthmann, Maren Zerbe

**Anschrift:** Redaktion ebu, Hauptstr. 8, 29643 Neuenkirchen

**Layout:** Blaukontor, Bremen

**Anzeigenmanagement:** Ralf-Dieter Röhrs

**Bildnachweis:** Titel: Michael Hinrichs; S. 2: Senjuti\_Kundu auf Unsplash; S. 3: commons.wikimedia.org; S. 4: Susanne Schmelzer, Heber; S. 5: commons.wikimedia.org/Sting; S. 6: Mirco Webster/St. Lamberti-Gemeinde, Bergen; S. 7: pixabay.com; S. 8: Rüdiger Fechner; S. 9: Kai-Uwe Scholz (l.), Elke Skodzinski - Editorial Design, Hamburg (r.); S. 10: Klaus Ruschmeyer (o.), Merle Specht (u.); S. 15: Der Gemeindebrief (o.), pixabay.com (u.); S. 17: Der Gemeindebrief (l.o.) pixabay.com; S. 18: Olivia Renken; S. 18: Michael Hinrichs; Rückseite: Michael Ostwald/New Culture, Ulrike und Claus von Weiß; Martina & Lutz Kirchof, Vivid Curls, Klangweberinnen

**Druckerei:** Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 11.590, Redaktionsschluss für die Ausgabe 2-2021:01.04.2021



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# Was kostet eigentlich das Leben?

**Als ich ein Kind war, da dachte ich wie ein Kind, handelte wie ein Kind und glaubte wie ein Kind.** (1 Kor 13)

Ich war davon überzeugt, dass die Welt logisch ist und dass ich all das, was ich noch nicht verstand, später verstehen würde. Ich glaubte fest daran, dass mir alles gelingen kann, wenn ich nur erst mal den Dreh raus habe. Und dass sich Erwachsene einfach kaufen können, was sie wollen.

Und dann wurde ich älter und merkte: Leben ist nicht so einfach, auch nicht für Jugendliche oder Erwachsene. Leben ist manchmal mühsam, Fehler passieren und manches Scheitern ist unvermeidbar. Leben hält sich nicht immer an Logik, das habe ich spätestens als junge Frau am Grab einer Freundin gemerkt.

**Als ich ein Kind war, da dachte ich wie ein Kind.**

**Als ich erwachsen wurde, da tat ich ab, was kindlich war.**

Ich sah nicht mehr das Wunder, dass sich dieses Ding mit vier Rädern einfach so bewegt, ich sah den Wert des Autos, ich verstand, dass manche Wünsche unerfüllbar waren, während ich mir andere erarbeiten konnte.

Und es bleibt die Frage:

**Was kostet das Leben?**

Die Bibel steckt voller Geschichten, die davon erzählen, dass es das, was wir zum Leben wirklich brauchen, bei Gott umsonst gibt. Egal, ob wir alt oder jung sind. Wasser, das den Lebensdurst stillt, Milch und Honig in Hülle und Fülle.

Geld muss ich dafür nicht geben, aber dieses gute Leben, es kostet auch etwas.

Es kostet Vertrauen. Vertrauen darein, dass ich eingeladen bin, dass ich teilhaben darf an diesem guten Leben. Dass Gott mich, mich mit all meinen Schrullen und Macken, dabei haben will.

Es kostet Hoffnung. Und die ist nicht ohne. Hoffnung darauf, dass alles anders werden kann, dass nichts bleiben muss, wie es ist, dass Gottes Reich heute schon unter uns beginnt. So eine Hoffnung ist unbequem, sie scheucht mich aus meiner Wohlfühlzone, sie öffnet mir die Augen für Ungerechtigkeiten und zwingt mich, hinzusehen.



Und es kostet Liebe. Liebe, die wir erwidern können, weil Gott uns ins Leben liebt. Liebe, die uns trägt, auch in den dunklen Zeiten. Die da bleibt, wenn ich mich selbst nicht mehr leiden kann. Und die in den guten Zeiten ausstrahlt. Von mir zu dir, zu allen anderen.

**Als ich ein Kind war, da dachte ich wie ein Kind, handelte wie ein Kind und glaubte wie ein Kind.**

Heute weiß ich: Leben gibt es nicht ohne Mühe. Es kostet Vertrauen, Hoffnung und Liebe. Gott trägt mich mit all dem durch das Leben hindurch. Das macht längst nicht alles gut. Schon gar nicht immer. Aber es wird alles gut, darauf vertraue ich.

Ihre Pastorin Katharina Friebe

**Die Jugend bezeichnet nicht einen Lebensabschnitt, sondern eine geistige Haltung. Sie ist Ausdruck eines Wollens, der Vorstellungskraft und der Intensität der Gefühle. Sie bedeutet Sieg des Mutes über Mutlosigkeit, Sieg der Abenteuerlust über die Bequemlichkeit.**

Marc Aurel, 121-180, römischer Kaiser

**Ich habe gelernt, dass man nie zu klein dafür ist, einen Unterschied zu machen.**

Greta Thunberg



## Der Jungbrunnen

In der Welt der Mythen und Sagen wird von Jungbrunnen geträumt, deren Wasser eine Verjüngung bewirkt oder ewige Jugend verleiht. Eine berühmte Darstellung davon ist das gleichnamige Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren aus dem Jahr 1546, das in der Gemäldegalerie Berlin bestaunt werden kann.

**Im Grunde haben die Menschen nur zwei Wünsche:**

**Alt zu werden und dabei jung zu bleiben.**

Peter Bamm

JUGEND

Den Wandel der Lebensphasen und ihren Wert haben viele Schriftsteller beschrieben - zum Beispiel **Hermann Hesse:**

## Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern. Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe Bereit zum Abschied sein und Neubeginne, Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern In andre, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, An keinem wie an einer Heimat hängen, Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen, Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten, Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen; Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde Uns neuen Räumen jung entgegen senden, Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden, Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!



Klaus-Dieter Fiedler, Christan Schmelzer, Jannes Schmelzer und Wilhem Röhrs

## »Du kannst nicht immer 17 sein ...«

Vier Generationen einer Heberaner Familie im Gespräch über unser Heftthema „Jugend“: Urgroßvater Wilhem Röhrs (91, in Heber allgemein „Opa Willi“ genannt), Großvater Klaus-Dieter Fiedler (69), Vater Christan Schmelzer (44) und Sohn Jannes Schmelzer (13, Konfirmand).

**EBU:** Opa Willi – wenn ich Sie so nennen darf – was war der schönste Tag Ihrer Jugendzeit?

**Opa Willi:** Der 16. Mai 1945: Da wurde ich in Munster aus dem Kriegsgefangenenlager entlassen – mit 16.

**EBU:** Wie bitte? Mit 16 Jahren im Krieg?

**Opa Willi:** Wir waren schon zum Einsatz in Schleswig-Holstein – glücklicherweise kam die deutsche Kapitulation am 8. Mai dazwischen.

**EBU:** Gott sei Dank! – Jannes, was war dagegen Dein schönstes Erlebnis?

**Konfirmand Jannes:** Die Sommerrodelbahn im Urlaub. Oder der Snow Dome in Bispingen.

**EBU:** Das hört sich im Vergleich nach sorgenfreier Luxusjugend an. – Wie war es bei Ihnen beiden anderen?

**Opa Klaus:** Ich komme zwar aus Bispingen, aber den Snow Dome gab es in meiner Jugend noch nicht und der Krieg war lange vorbei. Ich habe immer gern gebolzt, das war das Schönste!

**Vater Christian:** Ich bin schon ein Kind der Wohlstandsjahre. Meine schönsten Erlebnisse waren Geschenke – das neue Fahrrad zum Geburtstag oder die Lego-Eisenbahn zu Weihnachten.

**EBU:** Baust Du noch mit Lego, Jannes?

**Jannes:** Nee, ich spiele gern Minecraft auf dem Computer und baue dabei virtuelle Häuser und Städte ...

**Klaus:** ... während ich in der Maurerlehre in echt Bauen gelernt und später gern anspruchsvolle Aufgaben gemacht habe: Rundbögen mauern zum Beispiel.

**Willi:** Ich habe leider nie den Stabil-Baukasten bekommen, den ich mir gewünscht habe, und durfte nur beim Nachbarsjungen mitspielen. Ich hätte auch gern Tischler gelernt, wurde aber in der NS-Zeit mit 13 in eine Lehre als Karosseriebauer gesteckt. Das Arbeitsamt hatte damals wohl schon die kommende Aufrüstung im Kopf. – Meine Jugend war voller Verzicht und Entbehrungen.

**EBU:** Christian, das war bei Dir ganz anders, oder?

**Christian:** Ich hatte objektiv eine längere und schönere Jugend: Ich bin mit 16 in die Elektroinstallateurlehre gegangen und freute mich, gleich nach der Bundeswehr – mit 21 – ein eigenes Leben beginnen zu können.

**EBU:** Wie willst Du vom Jugendlichen zum Erwachsenen werden, Jannes?

**Jannes:** Erst Abi machen, dann eine Lehre – irgendetwas mit Technik – dann vielleicht ein BWL-Studium.

**Christian:** Jannes hat echt viele Optionen.

**EBU:** Die Jugend von heute hat tausend Mal mehr Möglichkeiten als die früheren Generationen. Opa Willi, würden Sie mit ihrem Urenkel tauschen?

**Willi:** Das nun auch wieder nicht. Wir hatten eben eine andere Lebenssituation. Und es ging ja auch weiter.

**EBU:** „Du kannst nicht immer 17 sein“, lautet ein Schlagertitel. Wäre das etwas für Sie, Opa Klaus – noch einmal 13, 16 oder 17 zu sein?

**Klaus:** Nein! Mir wäre es heute auch zu technisiert. Ich bin lieber analog als digital.

**EBU:** Das heißt, noch einmal jung sein wäre keine Option für Sie, weil Sie sich in ihrem Lebensalter wohl fühlen?

**Klaus:** Ja!

**Willi:** Man muss auch mit der Zeit gehen.

**Christian:** Trotzdem hast Du Dir erst ganz spät einen Telefonanschluss zugelegt, Opa Willi.

**Willi:** Stimmt – erst als Rentner. Wir bekamen schon keine dreistellige Telefonnummer mehr, sondern eine vierstellige.

**EBU:** „Man bleibt jung, so lange man noch lernen, neue Gewohnheiten annehmen und Widerspruch ertragen kann“, sagte einmal die Dichterin Marie von Ebner-Eschenbach.

**Christian:** Genau! Ich muss nicht alles auf dem allerneuesten Stand haben, will mich aber auch nicht zurücklehnen und zusehen, wie alles ohne mich weitergeht. Ich möchte beruflich up to date bleiben, auch privat noch dazulernen und in den nächsten 10 oder 20 Jahren meine Möglichkeiten erweitern.

**EBU:** Forever young?

**Christian:** In diesem Sinne: Ja! – Ich habe zum Beispiel vor kurzem erst meinen Sportboot-Führerschein gemacht.

**Willi:** Für mich heißt jung bleiben, mich immer wieder auf neue Gegebenheiten einstellen zu können.

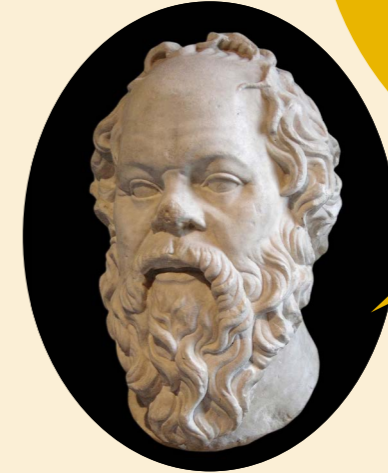
**EBU:** In der Bibel formuliert Stammvater Mose als uralter Mann den Segensspruch „Dein Alter sei wie deine Jugend!“ Wie würden Sie das deuten – als Verheißung Ewiger Jugend?

**Willi:** Das weiß ich nicht – aber zumindest so, dass es auch für uns Alte noch weitergeht.

**EBU:** Ist das eine theologische Aussage?

**Willi:** Könnte sein ...

Das Gespräch moderierte Kai-Uwe Scholz.



Die Kinder und Jugendlichen von heute lieben den Luxus, haben schlechte Manieren und verachten die Autorität: Sie widersprechen ihren Eltern, kleckern mit dem Essen und tyrannisieren ihre Lehrer.

Sokrates, 469–399, griechischer Philosoph

Niemand verachte dich wegen deiner Jugend.

Schule des Lebens

Das Abitur wird auch „Reifeprüfung“ bezeichnet: Damit soll man reif für die Hochschule sein. Aber die wirklichen Reifeprüfungen des Lebens finden woanders und für jeden auf andere Weise statt. – Dazu gibt es in jeder Kultur Rituale, die den Übergang vom Jugend- ins Erwachsenenalter markieren. Bei den Naturvölkern sind sie oft mit dem Ertragen von Schmerzen verbunden. Es gibt sie auch in religiöser und anderen weltanschaulichen Formen – dazu gehören die sogenannte Jugendweihe, die jüdische Bar Mitzwa, die katholische Firmung und unsere Konfirmation.

Jede Generation hat ihre eigene Sprache. Zum Jugendwort des Jahres 2020 wurde der englische Ausdruck „LOST“ („verloren“) gewählt. Er bezeichnet Menschen, die ahnungslos oder unsicher sind. Das Wort setzte sich gegen die Begriffe „CRINGE“ (englisch: „sich winden“ als Bezeichnung für das Fremdschämen) und den arabischen Ausruf „MASHALLAH“ durch. „Mashallah“ bedeutet sinngemäß „Wie es Gott gefällt“ oder „Gott wollte es so“ und wird in der Regel verwendet, um Dank, Anerkennung und Freude auszudrücken – sowie, wenn etwas Gutes passiert.

2 CRINGE

1 LOST

3 MASHALLAH

# ST. BARTHOLOMÄUS

## Neuenkirchen

Vorstellung von Matthias Winkelmann

### NEUER PASTOR IN DER KIRCHENGEMEINDE NEUENKIRCHEN



Matthias Winkelmann

Geboren 1973 in Celle und aufgewachsen auf einem Bauernhof bei Hankensbüttel im Landkreis Gifhorn, führt mich mein Weg als Pastor zu Ihnen nach Neuenkirchen. Landwirt bin ich nicht geworden, da hatte mein jüngerer Bruder mehr Lust zu. Für mich war als Kind der Kindergottesdienst interessant, in der Jungschar war ich dabei und nach der Konfirmation habe ich als Kindergottesdiensthelfer mitgearbeitet. Freundschaften aus der Zeit der Evangelischen Jugend halten bis heute. Nach dem Abitur habe ich Bankkaufmann gelernt. Und dann Theologie studiert in Marburg, Wien und Leipzig. Vikar war ich in Langenhagen-Godshorn; dort, wo niemand mehr Landwirt ist, weil der Acker an den Flughafen verkauft worden ist. In Bergen bei Celle wurde ich vor 16 Jahren zum Pastor eingesegnet. Eine gute Zeit habe ich dort erlebt. Dankbar blicke ich zurück und hoffnungsvoll nach vorn. Die freie Pfarrstelle in Neuenkirchen hat mich neugierig gemacht und dann habe ich mich beworben. Nun geht es los! Auf Sie und Euch in Neuenkirchen und den Orten bin ich gespannt und hoffe, dass mein Start in dieser Zeit der Einschränkungen immer mehr Begegnungsmöglichkeiten erlaubt. Mein Motto ist: „Mit Menschen leben und den Glauben gestalten“. Wir werden uns treffen: in Gottesdiensten, na

klar, aber auch bei Familienfeiern, freudigen oder traurigen. Gern bin ich im Gespräch mit Ihnen in den Gruppen und Kreisen, in den Dörfern und in Neuenkirchen, wo ich eine Wohnung gefunden habe. Pastorin Maren Zerbe und Menschen aus dem Kirchenvorstand und der Gemeinde habe ich schon kennengelernt, am 2. Weihnachtstag haben wir gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Und so geht es weiter: Nun der Umzug, und dann bin ich in Neuenkirchen und der Region unterwegs. Mit dem Rad oder Auto, zu Fuß oder auch mal joggend. Und ich hoffe, dass Gott es schenkt, dass wir die Einschränkungen immer mehr hinter uns lassen dürfen. Und dass wir bald wieder singen können, was ich sehr gern tue. Denn Leben und Glauben, das geht doch am besten in aller Freiheit mit Herzen, Mund und Händen.

#### NEUE INTERNETADRESSE

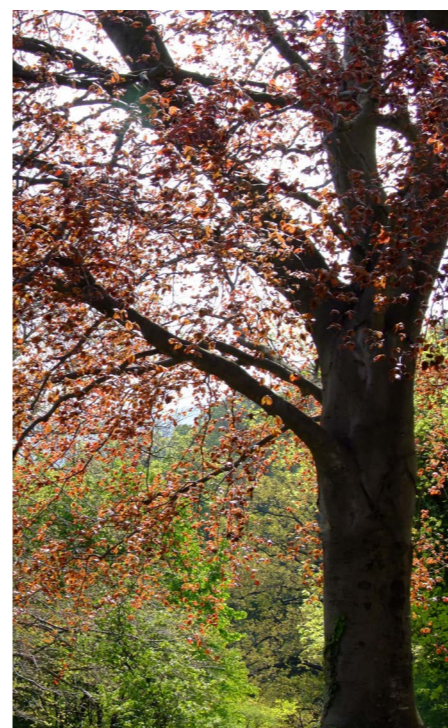
Bitte beachten Sie: Unsere Kirchengemeinde hat eine neue Internetadresse. Sie erreichen uns jetzt über:

[www.kirchengemeinde-neuenkirchen.de](http://www.kirchengemeinde-neuenkirchen.de)

#### DIE KIRCHE KOMMT AUF'S DORF: ILHORN

Wird Corona es in diesem Jahr erlauben? Wir hoffen es und planen den Himmelfahrtsgottesdienst in Ilhorn: Am Donnerstag, den 13.05.2021 um 10 Uhr auf dem Schröder's Hof in Ilhorn No. 2. Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel!

Weitere Informationen finden Sie unter ...



#### BAUMBESTATTUNGEN AUF DEM NEUENKIRCHENER FRIEDHOF

Auf dem Friedhof in Neuenkirchen gibt es immer wieder Veränderungen. Als letztes wurde die Bestattungsmöglichkeit unter Bäumen um vier weitere Bäume erweitert. Weil sich in den letzten Jahren das Klima geändert hat, wurden dementsprechend andere Baumarten (Klimabäume) ausgewählt.

Es können ab sofort Urnen unter einer **Stadtulme**, einer **Robinie**, einer **Hopfenbuche** oder einem **Rotahorn** beigesetzt werden. Diese vier neuen Bäume ergänzen die schon vergangenes Jahr gepflanzte **Blutbuche** hinter der Kapelle.

Alle Bäume bekommen noch einen gepflasterten Ablageplatz für Blumen und Stelen zum Anbringen der Namenstafeln.

#### JUBILÄUM VON DETLEF JUNGE

Im Dezember 2020 hat Detlef Junge ein außergewöhnliches Jubiläum begehen können: 70jährige Mitarbeit im Posaunenchor Neuenkirchen – und immer wieder einmal auch in der Region. Wir gratulieren dazu und sagen Danke für die Treue und das jahrzehntelange Engagement!

Herzlichen Dank an Pastorin Andrea Zickler für ihren Vertretungsdienst während der Vakanzzeit!

#### NACHRUF ORTRUD SCHRÖDER

Wir trauern mit ihrer Familie und Weggefährten um Ortrud Schröder geb. Gevers. Im November ist Ortrud Schröder plötzlich im Alter von 67 Jahren gestorben. Seit ihrem Ruhestand hat sie im Besuchsdienst-Team unserer Kirchengemeinde mitgearbeitet und mit Freude und Einfühlungsvermögen Geburtstagsjubilare besucht. Über viele Jahre hat Ortrud Schröder im Frauenfrühstücksteam mitgearbeitet und Frühstückstreffen in Schwalingen organisiert. Auch bei der Vorbereitung und Durchführung von besonderen Gottesdiensten war sie vielfach engagiert. Wir sind Ortrud dankbar für alles, was sie für die Menschen in unserer Kirchengemeinde getan hat. Wir werden ihre respektvolle und warmherzige Art vermissen.

#### REGELMÄSSIGE TERMINE

##### KINDER

**Hosenmätze** Mittwoch, 10 – 11:00 Uhr, GH, voraussichtlich 07.04. | 05.05.

##### Krabbelgottesdienst

kann zur Zeit leider nicht stattfinden

##### Kindergottesdienst

kann zur Zeit leider nicht stattfinden

##### KONFIRMANDENUNTERRICHT

Dienstag 16:30–18:30, GH ggf. digital  
Gr. A: 02.03. | 16.03. | 13.04. | 27.04. | 11.05.  
Gr. B: 09.03. | 23.03. | 20.04. | 04.05. | 18.05.

##### JUGENDARBEIT Mitarbeitertreff

Findet zurzeit nicht statt

##### FRAUENKREIS

05.03. Weltgebetstag 19:00 Kirche; mittwochs, 15 – 17:00, GH voraussichtlich 14.04 | 12.05.

**Frauenfrühstücksteam** Treffen des Teams nach Absprache

##### SENIOR\*INNEN

**Seniorenkreise Neuenkirchen/Schwalingen/Tewel**

Zu Redaktionsschluss war aufgrund der Infektionslage noch nicht absehbar, ob die Seniorenkreise sich von März bis Mai treffen können. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in der Tagespresse.

##### BESUCHSDIENST

mittw. 24.03. | 28.04. | 26.05., 19:00; GH

##### DIE VORBEREITUNGSTEAMS

für Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht und Frauenfrühstück treffen sich nach Absprache mit Pn. Zerbe **Gottesdienstwerkstatt**

n. Absprache; i. d. R. am Donnerstag nach dem Abendgottesdienst, 18:30 GH **Bibelkreis** findet zur Zeit nicht statt

##### BASTELKREIS

Findet zur Zeit nicht statt

**MUSIK** (sofern Proben möglich)

**Musikensemble** freitags, 9:30, GH

**Posaunenchor** dienstags, 19:30, GH

**Kinderchor** donnerstags, GH

ab 16:30 –17:00 (Jüngere)

**Jugendchor** ab 17–17:45 Uhr (ab 5. Kl.)

**Gospel- und Popchor** »Joyful Voices«

mittwochs, 20:00 Uhr, GH

**Jungbläser** dienstags, 18:30, GH

**Flötenensemble** freitags 10:30, GH

# MARKUS

## Schneverdingen

### DER PRÄSENZDIENST DER EINE-WELT-KIRCHE

#### Präsent. Was ist das eigentlich?

Ein Geschenk oder eine kleine Aufmerksamkeit, schlägt der Duden vor. Es gibt noch eine andere Bedeutung: da sein, anwesend sein – ganz schlicht. Für den Präsenzdienst der Gemeinde stimmt beides. Engagierte Frauen und Männer schenken Besuchern ihre Zeit, indem sie einfach da sind, die Tür öffnen. Natürlich tun sie viel mehr.

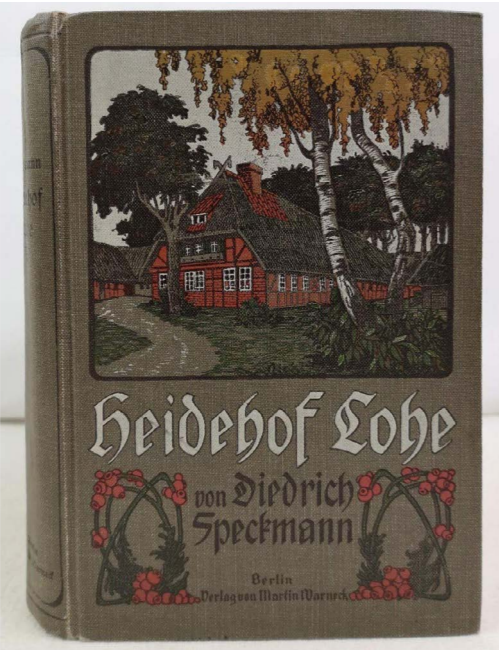
Jedes Jahr kommen in der Zeit von Ostern bis zum Reformationstag zwischen 6.500 und 8.000 Menschen. Mal sind es Glaubenswanderer, die auf dem Jakobsweg unterwegs sind, mal Ausflügler, die mit dem Bus vorfahren. Es kommen Einzelne, die ein paar Momente der Stille und des Gebets suchen, es kommen Kunstfreunde, die sich den Altar und die spirituellen Dimensionen der Kirche

erklären lassen wollen. Und immer wieder stehen Menschen vor der Tür, die die Erde besuchen wollen, die sie für den Eine-Erde-Altar gestiftet haben. Für sie alle ist der Präsenzdienst da. Es werden Vorträge gehalten, Fragen beantwortet, die Standorte der Erden gezeigt – und manchmal wird einfach nur geschwiegen. Auch Stille hat ihre Zeit und ihren Ort.

Arbeit gibt es auch. Ingrid Rösch und Renate Berger planen. Zeit und Wissen schenken den Besuchern Carla Blase, Hildegard Bosselmann, Gabriele Eschemann, Erika Fröhlich, Norbert Linke, Anke Niederhagemann, Beate Niederhagemann, Erhard Rösch, Rolf Scharley und Elke Schneider. Sie alle sorgen dafür, dass die Türen der Kirche offenstehen. *RFe*

### HEIMATKUNDE UM DIE EINE-WELT-KIRCHE: DIE SPECKMANNSTRASSE

Die Speckmannstraße wurde um 1960 bebaut. Die Häuser waren klein, die Grundstücke groß. Es war Wirtschaftswunderzeit, aber kein Mensch hatte Geld und jede Familie wollte sich selbst mit Kartoffeln und Grünkohl versorgen. Eigenleistung stand hoch im Kurs. Die neuen Bewohner wussten, wie man Häuser baut und Gärten bestellt – oder auch, wie man eine Ziege oder ein Schwein hält. Ihren kommerziellen Höhepunkt erlebte die Speckmannstraße um 1975. Es gab einen Supermarkt und gegenüber eine Bäckerei. Dazwischen warnte eine gelbe Telefonzelle: Fasse dich kurz. Benannt wurde die neue Straße nach Diedrich Speckmann, dem Sohn eines Schneverdinger Pastors. Er studierte Theologie, aber es zog ihn zur Literatur. Speckmann wurde Heimatdichter. 1910 siedelte er sich unter den Künstlern von Worpswede und Fischerhude an. 1938 starb er. In seinen Romanen wie ‚Heidehof Lohé‘ oder ‚Jan Murken‘ schrieb er über das Leben in den Dörfern der Lüneburger Heide. *RFe*



### REGELMÄSSIGE TERMINE

#### KONFIRMANDENKURS

immer donnerstags 15:00 Uhr in der Eine-Welt-Kirche

#### BLÄSERGRUPPE

donnerstags, 20:00 Uhr,  
Herr Weseloh, Tel.: 05193-9663315

#### MARKUSTREFF FÜR SENIOREN

2. Montag im Monat um 15:00 Uhr  
08.03. | 12.04. | 10.05.

#### SPIELE-NACHMITTAG

Jeden 3. Dienstag im Monat, 14:00  
Uhr, 16.03. | 20.04. | 18.05., Frau Struck,  
Tel.: 05193-6816

#### BESUCHSDIENSTKREIS

Jeden 2. Mittwoch im Monat,  
15:00 Uhr, 24.03. | 14.04. | 12.05.  
Herr Morawetz, Tel.: 05193-2019

#### LEKTORENKREIS

Jeden 3. Mittwoch im Monat,  
19:30 Uhr, 17.03. | 21.04. | 19.05.  
Frau Morawetz, Tel.: 05193-2019

#### ANONYME ALKOHOLIKER

Jeden Donnerstag 19:30 Uhr,  
Gemeindehaus  
Kontakt: 04269-5613

#### OFFENE KIRCHE

Öffnungszeiten der Eine-Welt-  
Kirche von Ostersonntag bis zum  
Reformationstag:

Montag bis Samstag  
10:00 – 12:00 Uhr

Montag bis Sonntag  
15:00 – 17:00 Uhr

Führungen sind auf Anfrage auch zu  
anderen Zeiten möglich.

Anfragen unter Telefon: 05193/800828  
(Frau Rösch)

Gottesdienst: jeden Sonntag, 11:00 Uhr

Taufen: Wir taufen gern im  
Sonntagsgottesdienst.

Auch für Trauerfeiern steht die Kirche  
zur Verfügung.

#### BITTE BEACHTEN SIE:

Wegen der Corona-Krise kann es  
zu Ausfällen oder Abweichungen  
von den hier genannten Terminen  
kommen.

# FRIEDENSKIRCHE

## Heber



### PILGERBANK FÜR SPEIS UND TRANK RASTPLATZ IM UMFELD DER KIRCHE GEPLANT

Von der Schneverdinger Straße bis nach Spanien: Heber liegt auf dem Jakobsweg, der – aus Skandinavien kommend – bis zum Grab des Heiligen Jakobus in Santiago de Compostela führt. „Die meisten kommen von Sevetal und wollen weiter nach Soltau“, erzählt Gertrud Lahde, in deren Hofladen an der Schneverdinger Straße sich die Pilger mit Proviant und Pilgerstempel versorgen: „Unsere Kirche finden sie einfach, schlicht und schön“. Für Pilger, Wanderer oder einfach für jeden, der in Heber eine Zeit lang in Ruhe die Beine ausstrecken möchte, plant die Gemeinde einen Platz für die Rast im Schutz der Kirche. Das rückwärtige Kirchengelände mit seinem schönen Baumbestand bietet sich an. „Ich empfehle eine sogenannte Bananenbank, wie ich sie in meinem Garten stehen habe“, sagt Küster Wolfgang Röhrs. Im Sommer wird man sehen, worauf die Wahl gefallen ist. *kus*

### ZEICHEN UND WUNDER

#### EINE BROSCHÜRE STELLT BESONDERE ORTE IN HEBER VOR

„Mit über 50 Quadratkilometern Fläche war Heber einst eine der größten Gemeinden Niedersachsens“, sagt Heber-Chronist Günter Heins – „bis zur Eingemeindung nach Schneverdingen im Jahre 1974.“ Doch ist Heber noch heute gewiss eines der interessantesten Gemeinwesen. Nicht nur, weil sich die Einwohner 1956 in Eigeninitiative eine Kirche mitten im Dorf bauten. Fragt man Heberaner nach Bemerkenswertem in ihrem Ort, fällt ihnen im Handumdrehen eine Sehenswürdigkeit nach der anderen ein. Eine Auswahl von zwölf Anlaufpunkten fasst eine Broschüre zusammen, die zu Weihnachten in den Briefkästen aller Heberaner Haushalte lag, aber auch anderen Interessierten zur Verfügung steht. Das Besondere ist nicht immer im landläufigen Sinne sehenswert: Oft sind es fast vergessene Geschichten oder brandneue Entwicklungen, die einen Ort besonders machen. Wer weiß, dass unweit der unscheinbaren Böhme-Brücke am Hambosteler Weg einst eine Wassermühle stand? Oder wo sich jüngst (glücklicherweise vergeblich) ein Wolf auf die Lauer legte? Oder dass die große Buche auf dem Weg nach Bockheber einen Stammumfang von fast sechs Metern misst? Vieles ist nicht nur touristisch interessant, sondern steht auch mit Lebens- und Glaubensereignissen in Beziehung – und gilt manchem als Zeichen und Wunder. So gibt es bestimmt noch viele Geheimtipps für Heber und seine Umgebung. *kus*

### REGELMÄSSIGE TERMINE

#### KONFIRMANDENKURS

Immer donnerstags, 17 Uhr  
(außer in den Schulferien)

Den **WELTGEBETSTAG** im März müssen wir Corona-bedingt leider absagen.

#### SENIORENNACHMITTAG

Sobald die aktuelle Lage unsere  
Veranstaltungen wieder zulässt, werden wir Sie zeitnah informieren.

#### FRAUENKREIS

Sobald die aktuelle Lage unsere  
Veranstaltungen wieder zulässt, werden wir Sie zeitnah informieren.

#### BASTEL-WORKSHOP

Sobald die aktuelle Lage unsere  
Veranstaltungen wieder zulässt, werden wir Sie zeitnah informieren.

#### BITTE BEACHTEN SIE:

Wegen der Corona-Krise kann es zu  
Ausfällen oder Abweichungen von den  
hier genannten Terminen kommen.



→ Wer Interesse an der Broschüre oder Informationen zu bedeutsamen Orten hat, kann Kontakt aufnehmen – per Mail unter [kai-uwe.scholz@evlka.de](mailto:kai-uwe.scholz@evlka.de) oder per Telefon unter 0175 6000 110.

# PETER UND PAUL

## Schneverdingen

### AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Die Arbeit des Kirchenvorstands im zurückliegenden Jahr war wesentlich durch die äußeren Umstände der Corona-Pandemie bestimmt. Organisatorische Fragen, wie das Gemeindeleben in diesen besonderen Zeiten weitergeführt werden kann, standen im Vordergrund.

Zudem wurden die Überlegungen zum künftigen Gebäudemanagement vorgebracht und ein erster Haushaltsabschluss nach Einführung der neuen Buchführung im Kirchenkreis wurde vorgenommen. Beide Bereiche machen deutlich, wie die veränderte Finanzsituation der Landeskirche sich allmählich auf die Gemeinden und deren finanzielle Situation auswirkt.

Umso dankbarer ist der Kirchenvorstand für die großzügige Unterstützung der Sammlung zum Freiwilligen Kirchgeld 2020,

die weit über 20.000€ erbrachte. Für das mit diesen Spenden verbundene Vertrauen danken wir ausdrücklich.

Zudem hat es zum Jahreswechsel einige Veränderungen in der Besetzung des Kirchenvorstands gegeben. Zum einen haben sowohl Katrin Terjung und Timo Rossi, beide berufene Vorstandsmitglieder als auch Jürgen Schröder als gewähltes Mitglied, ihre Tätigkeiten aus persönlichen Gründen beendet. Ihnen gilt unser Dank für ihr Engagement und die übernommene Verantwortung für unsere Gemeindegemeinschaft. Und wie vereinbart ist der Vorsitz im Kirchenvorstand zur Hälfte der Legislaturperiode neu bestimmt worden. In seiner Dezember-Sitzung hat der Kirchenvorstand einstimmig Klaus Ruschmeyer aus Großenwede zu seinem neuen Vorsitzenden

### LIEBE GEMEINDE

Langsam wird es Zeit. Mein Vikariat geht zu Ende. Darum möchte ich diesen Platz nutzen, um mich bei Ihnen allen zu bedanken! Die Zeit, die ich in Peter&Paul verbringen durfte, gehört zu den spannendsten und lehrreichsten meines Lebens. Seit Erntedank 2018 durfte ich Menschen kennenlernen, ihre Geschichten und Erfahrungen hören und dabei meine ganz eigene Art finden, Pastor zu sein, Gott zu dienen und für die Gemeinde da zu sein. Und dabei hatte ich viel Spaß! Sie haben mir das Gefühl gegeben, dazuzugehören! Ich hätte mir keinen besseren Ort für mein Vikariat wünschen können. Dafür bin ich Ihnen herzlich dankbar!

Noch steht mein Examen vor mir und ich will mich gut vorbereiten. Darum werde ich mich aus der aktiven Gemeindegemeinschaft zurückziehen. Sicher sehen wir uns ab und an nochmal, besonders wenn wir wieder Gottesdienste feiern dürfen. Und für einen



gewählt; Frank Heyden hat weiterhin den stellvertretenden Vorsitz inne. HCo



Schnack zwischen Tür und Angel bin ich natürlich gern zu haben!

Ich wünsche Ihnen und der ganzen Region Gottes Segen!  
Martin Hauffe

### Gottesdienste

## Von Gründonnerstag bis Ostermontag

#### Gründonnerstag, 1. April um 19 Uhr: Gottesdienst

Gründonnerstag ist für viele mit besonders eindrücklichen Gottesdiensten verbunden, die an den letzten Abend mit Jesus erinnern: An die Fußwaschung, das gemeinsame Mahl und die Nacht im Garten Gethsemane.

#### Karfreitag, 2. April um 10 Uhr: Gottesdienst

An Karfreitag erinnern wir an Jesu Kreuzigung. Das Gedenken an Jesu Leid, sein Sterben und sein Tod stehen an diesem Tag im Mittelpunkt.

#### Frühgottesdienst am Ostersonntag, 4. April um 5 Uhr: Gottesdienst mit Taufe(n)

Am frühen Morgen des Ostersonntags treffen wir uns im Dunkel der Nacht. Wir können erleben, dass Gottes Liebe stärker als der Tod ist. Die Sonne, das Licht des neuen Tages geht auf und kommt in unser Leben.

#### Ostersonntag, 4. April um 9:30 Uhr in Wesseloh, um 10 Uhr in Peter und Paul mit Taufe(n) und Posaunenchor, um 11 Uhr in Wintermoor

Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Wir feiern den Weg vom

Dunkel ins Licht, von der Trauer in die Zuversicht, von der Verzweiflung zur Hoffnung.

#### Ostermontag, 5. April um 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in St. Ansgar

Am Ostermontag folgen wir Jesus nach, entdecken ihn in unserem Leben, gehen mit den Frauen vom Grab und den Emmausjüngern zurück in unseren Alltag. Wir erzählen von diesem Wunder der Liebe.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Tage miteinander zu erleben.

Nach dem Frühgottesdienst ist am Ostersonntag wieder ein gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus geplant. Über Ihre Anmeldung zum Frühstück freuen wir uns, dann können wir besser planen. Für Kurzenschlossene wird immer noch Platz am Tisch sein. Wenn Sie zum Frühstück etwas beitragen oder bei der Vorbereitung helfen möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro (Tel. 1249).

→ **Vielleicht sind aufgrund der aktuellen Situation Änderungen nötig. Wir informieren Sie aktuell über die Presse und auf unserer Internetseite.**

## Pinnwand

### ABENDMAHL

Leider ist unter den aktuellen Bedingungen ein Abendmahl im Gemeindegottesdienst nicht möglich. Gerne kommt das Pfarramt zum Hausabendmahl zu Ihnen in die Familie. Wenn Sie dies wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt auf.

### GOTTESDIENST PODCAST

Sie können unsere Gottesdienste als podcast im Internet nachhören. Diese finden Sie unter: [www.peterundpaul.de/GemeindeLeben/Predigt-Podcast](http://www.peterundpaul.de/GemeindeLeben/Predigt-Podcast)

## REGELMÄSSIGE TERMINE

### ABENDGEBET NACH TAIZÉ

kann derzeit leider nicht stattfinden

### BIBELSTUNDE INSEL

Jeden 3. Mittwoch um 14:30 Uhr  
17.03. / 21.04. / 19.05. \*)

### FRAUENKREIS

**Wesseloh** jeden 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr Dorfgemeinschaftshaus  
03.03. / 07.04. / 05.05. \*)

**LEKTORENTREFFEN** jeden 1. Mittwoch im Monat um 16:30 Uhr GHM  
03.03. / 07.04. / 05.05. \*)

### SENIORENNACHMITTAG

kann derzeit leider nicht stattfinden

### SUPPENKÜCHE

kann derzeit leider nicht stattfinden

### SOZIALBERATUNG

in der Regel jeden 3. Montag im Monat von 11:30 Uhr – 13:30 Uhr, 15.03. / 19.04. / 17.05. \*)

## KIRCHENMUSIK

### KIRCHENCHOR

derzeit in Kleingruppen montags / mittwochs in der Kirche \*)  
(Bei Interesse bitte bei Frau Tsutsui-Fitschen melden.)

### FLÖTENKREIS

mittwochs, 16:40 Uhr\* | GHM

### POSAUNENCHOR

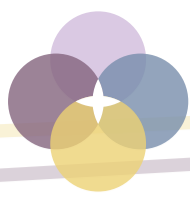
donnerstags, 19:30 Uhr\* | GHM

Kontakt: Hiroko Tsutsui-Fitschen  
(Tel.0173-6309106)

## BESUCHE

Gern besuchen wir Sie zu Hause, im Altenheim oder Krankenhaus, wenn Sie wünschen zum Geburtstag, aber auch sonst, wenn es Ihnen guttäte. Dann nehmen Sie (oder ein Angehöriger) bitte Kontakt mit dem Gemeindebüro, Pastorin Friebe, Pastorin Stecher oder Pastor Cordes auf.

\*) sofern die akt. Situation es zulässt!



	PETER UND PAUL Peter und Paul Kirche, Kapellen & Schafstallkirche (SSK)	MARKUS Eine-Welt-Kirche	HEBER Friedenskirche	NEUENKIRCHEN St. Bartholomäus Kirche
<b>MÄRZ</b>				
5. Freitag / Weltgebetstag	<b>19:00 Gemeinsamer Gottesdienst</b> zum Weltgebetstag in der St. Ansgar-Kirche			<b>19:00 Gottesdienst in der Kirche</b> Anmeldung erforderlich über <a href="https://kirchengemeinde-neuenkirchen.gottesdienst-besuchen.de">https://kirchengemeinde-neuenkirchen.gottesdienst-besuchen.de</a>
7. Sonntag	<b>9:30 Gottesdienst</b> in Wesseloh P. Cordes <b>10:00 Gottesdienst</b> Pn. Stecher <b>11:00 Gottesdienst</b> in Wintermoor P. Cordes	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P.i.R. Klingbeil	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P.i.R. Klingbeil	<b>10:00 Gottesdienst mit der Einführung von Pastor Matthias Winkelmann</b> , Sup. Michael Blömer/Pn. Zerbe Anmeldung erforderlich über <a href="https://kirchengemeinde-neuenkirchen.gottesdienst-besuchen.de">https://kirchengemeinde-neuenkirchen.gottesdienst-besuchen.de</a>
14. Sonntag	<b>10:00 Gottesdienst</b> Pn. Friebe	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>18:00 Abendgottesdienst</b> , Pn. Zerbe
21. Sonntag	<b>10:00 Gottesdienst</b> P. Cordes	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>10:00 Gottesdienst</b> , Lektorin Worthmann
28. Sonntag	<b>10:00 Gottesdienst</b> Pn. Friebe	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>10:00 Gottesdienst</b> , P. Winkelmann <b>11:30 Taufen möglich</b>
<b>APRIL</b>				
1. Gründonnerstag	<b>19:00 Gottesdienst</b> Pn. Friebe	<b>18:00 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>16:30 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>20:00 Gottesdienst</b> , P. Winkelmann
2. Karfreitag	<b>10:00 Gottesdienst</b> P. Cordes	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>10:00 Gottesdienst</b> , Pn. Zerbe
4. Ostersonntag	<b>5:00 Gottesdienst</b> Pn. Stecher <b>9:30 Gottesdienst</b> in Wesseloh Pn. Stecher <b>10:00 Gottesdienst mit Posaunenchor</b> P. Cordes <b>11:00 Gottesdienst</b> in Wintermoor Pn. Stecher	<b>6:00 Osterfrühgottesdienst</b> , P. Scholz <b>11:00 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>10:00 Gottesdienst</b> , P. Winkelmann <b>11:30 Taufen möglich</b>
5. Ostermontag	<b>10:00 Gemeinsamer Gottesdienst der Ökumenischen Stadtrunde</b> in der St. Ansgar-Kirche			<b>10:00 Familiengottesdienst</b> , Pn. Zerbe <b>11:30 Taufen möglich</b>
11. Sonntag	<b>10:00 Gottesdienst</b> P. Cordes	<b>11:00 Gottesdienst</b> , Lektorin Ute Morawetz & Team	<b>09:30 Gottesdienst</b> , Prädikantin i.A. Petra Korte	<b>18:00 Abendgottesdienst</b> , P. Winkelmann
18. Sonntag	<b>10:00 Gottesdienst</b> P.i.R. Klingbeil	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P.i.R. Berndt	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P.i.R. Berndt	<b>10:00 Gottesdienst auf dem Neuenkirchener Friedhof</b> , Pn. Zerbe <b>12:00 Taufen möglich</b>
25. Sonntag	<b>10:00 Gottesdienst</b> Pn. Stecher	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>10:00 Gottesdienst</b> , P. Winkelmann <b>11:30 Taufen möglich</b>
<b>MAI</b>				
2. Sonntag	<b>9:30 Gottesdienst</b> in Wesseloh P. Cordes <b>10:00 Gottesdienst mit dem Kirchenchor</b> Pn. Friebe <b>11:00 Gottesdienst</b> in Wintermoor P. Cordes	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>10:00 Gottesdienst</b> , Pn. Zerbe und Gospel- und Popchor »Joyful Voices« <b>11:30 Taufen möglich</b>
9. Sonntag	<b>10:00 Gottesdienst</b> Pn. Stecher	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>18:00 Abendgottesdienst</b> , Pastor Winkelmann
13. Chr. Himmelfahrt	<b>10:00 Gottesdienst</b> P. Cordes	<b>10:00 Familiengottesdienst der Kita Regenbogen im Höpen</b> , P. Scholz, Katrin Schröder und Team	<b>Wir laden ein zum Familiengottesdienst im Höpen um 10:00</b>	<b>10:00 Gottesdienst »Die Kirche kommt auf's Dorf«</b> in Ilhorn, P. Winkelmann
16. Sonntag	<b>10:00 Gottesdienst</b> P. Cordes	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P.i.R. Klingbeil	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P.i.R. Klingbeil	<b>10:00 Gottesdienst</b> , Lektorin Menzel
23. Pfingstsonntag	<b>10:00 Gottesdienst</b> P. Cordes	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>10:00 Gottesdienst</b> , P. Winkelmann
24. Pfingstmontag	<b>10:00 Einführungsgottesdienst von Pastorin Friebe</b> Pn. Friebe	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P. Steinke	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P. Steinke	<b>10:00 Gottesdienst im Gemeindegarten</b> , Pn. Zerbe
30. Sonntag	<b>10:00 Gottesdienst</b> Pn. Friebe	<b>11:00 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>09:30 Gottesdienst</b> , P. Scholz	<b>10:00 Gottesdienst</b> , P. Winkelmann, <b>11:30 Taufen möglich</b>

**Gottesdienste in den Seniorenheimen:**

Die Gottesdienste für die Bewohner\*innen in den Seniorenheimen finden, sofern die aktuellen Corona-Bedingungen dies ermöglichen, statt. Bitte erkundigen Sie sich in den jeweiligen Einrichtungen nach den Angeboten.

(T) Taufen möglich – melden Sie sich bitte beim jeweiligen Gemeindebüro.

Kompetenz und Feingefühl in schweren Stunden - verbindlich und zuverlässig nach Ihren Wünschen



- ◆ Bestattungen aller Art
- ◆ Abschiedsraum
- ◆ Trauerhalle
- ◆ Trauerrede
- ◆ hauseigene Kaffeetafel
- ◆ Vorsorge
- ◆ 24h persönlich erreichbar



KÖNIGSBERGER STR. 6, 29640 SCHNEVERDINGEN, 05193 975 35 00, INFO@CADO-BESTATTUNGEN.DE



05195 333 7 111  
www.taxi-nk.de

- TAXI-Service
- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Kurierfahrten



Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause



**IHR TEAM FÜR BESSERES HÖREN**

Buchholz · Kirchenstraße 3 · Tel. (0 41 81) 3 45 07  
Tostedt · Himmelsweg 4 · Tel. (0 41 82) 2 33 20  
Schneverdingen · Rathauspassage 6 · Tel. (0 51 93) 97 21 68  
www.hoergeraete-freitag.de



Wir sind dankbar für jede Unterstützung

**Eröffnung 01. Juni 2021**



**Hospiz Zum Guten Hirten**  
Weil Sterben Herzenssache ist

**Spenden**

Ev.-luth. Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg (Wümme) e.V.  
Sparkasse Rotenburg Osterholz  
BIC: BRLADE21ROB  
IBAN: DE 57 2415 1235 0025 1234 56  
Stichwort: NEUBAU HOSPIZ und Ihre Anschrift

www.hospiz-zum-guten-hirten.de

Hospiz Zum Guten Hirten

**Ein letztes Zuhause im Grünen**

Zentral im Städtedreieck Bremen, Hamburg und Hannover liegt das Hospiz Zum Guten Hirten mitten im Grünen in Rotenburg (Wümme). Hier gehen wir mit schwerkranken und sterbenden Menschen den letzten Weg, unterstützen und begleiten sie in einer liebevollen Atmosphäre.

# WELTGEBETSTAG

Worauf bauen wir?

## 2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu



Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament.“

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO2 ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Es gilt in Vanuatu seit 2 Jahren ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der älteren Mitmenschen kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

**Gottesdienste zum Weltgebetstag werden am Freitag, 05. März 2021 um 19 Uhr in Neuenkirchen in der Kirche und um 19 Uhr in Schneverdingen in der St. Ansgar-Kirche gefeiert.**

Gerne denken wir an die anschließenden gemütlichen Stunden vergangener Jahre, die in diesem Jahr nur coronakonform geplant werden können.

## P bis P.: Passionszeit bis Pfingsten

In der Zeit dieser „evangelisch bei uns“-Ausgabe von März bis Mai ereignen sich (abgesehen von Weihnachten) alle großen Christusfeste. Von Passion bis Pfingsten ist alles drin: im März die Passionszeit, im April das Osterfest, im Mai Himmelfahrt und Pfingsten.

Hand auf's Herz: Können Sie aus dem Stand erklären, worum es jeweils geht ...?

**Wir helfen Ihnen dabei zu sortieren!**

**Passion:** „Päschn“, sagt der Brite, und meint damit einerseits Leidenschaft und andererseits Leiden. Im Deutschen wirkt der Begriff „Passion“ als Leidenschaft etwa für ein intensives Hobby eher altbacken; da ist er im religiösen Bereich schon geläufiger.



Jesu Leiden auf dem Weg zum Kreuz werden in den sieben Wochen der Passionszeit von Aschermittwoch bis Karfreitag bedacht. Christinnen und Christen früherer Zeiten haben diese sieben Wochen intensiv gestaltet: mit Passionsandachten, Verzicht auf üppige Speisen und Feiern, mit geistlicher Vorbereitung auf den höchsten evangelischen Feiertag Karfreitag. Christ\*innen unserer Tage haben die Fastenzeit als „Sieben Wochen ohne...“ (Fleisch, Süßigkeiten, Alkohol, Plastikmüll...) wiederentdeckt – die bewusste Gestaltung einer stillen Zeit.

Am **GRÜNDONNERSTAG** gedenken Christ\*innen des letzten Mahls Jesu mit seinen Jüngern. Auch Judas, der Jesus später an die Römer verraten würde, nimmt teil und Petrus, der Jesus dreimal





**Bestattungsinstitut Hatesohl**  
seit 1886

Jeder Mensch hat sein Element.

**Wir informieren Sie gern über traditionelle und moderne Bestattungsarten.**

Wir sind auch überregional für Sie da.  
Kabenstrasse 10 · 29643 Neuenkirchen · Tel. 05195 - 484

**PANNING ZIMMEREI**

**GERHARD PANNING**  
Zimmermeister und Bautechniker

Am Vogelsang 16  
29640 Schneverdingen

Tel. 05193 - 4088 und 4437  
Fax 05193 - 970 980

info@zimmerei-panning.de  
www.zimmerei-panning.de

- ^ DACHSTÜHLE
- ^ INNENAUSBAU
- ^ FACHWERKBAU
- ^ WINTERGÄRTEN
- ^ CARPORTS
- ^ GARTENHÄUSER
- ^ ALTBAUSANIERUNG
- ^ HOLZRAHMENBAU

**JOHANNES BADEN DACH**

**DACHDECKER- UND KLEMPNERMEISTER**

STEILDACH, FLACHDACH, DACHSANIERUNG,  
METALLDECKUNG, WANDBEKLEIDUNG,  
BAUKLEMPNEREI, GERÜSTBAU,  
PHOTOVOLTAIK- UND SOLARANLAGEN

Tel. (05193) 3400 · Fax (05193) 3627  
BADENDACH@t-online.de · Harburger Str. 25 · 29640 Schneverdingen

*Watt, so veel je Volt!*

**EBE**

**EWALD BREMER ELEKTRO GMBH**  
Dipl.-Ing. (FH)

- Elektro-Anlagen
- Alarmanlagen
- VdS
- Lichttechnik
- Informatik
- Telekommunikation
- Reparaturen

29640 Schneverdingen OT Lünzen  
Lünzener Straße 2a

Tel 05193 - 22 33  
Fax 05193 - 37 74

Home: www.elektro-ebe.de  
Email: info@elektro-ebe.de

**DOROW**  
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR GmbH

IHR PROFI IN SACHEN HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR

Hoornsfield 4 | 29640 Schneverdingen  
T 05193.6359 | info@dorow-online.de  
www.dorow-online.de

**KUNDENNOTDIENST 365 TAGE IM JAHR**

**Heiß & frisch auf Ihren Tisch!**

**Ihr Essen auf Rädern**  
05193-81222  
in Schneverdingen und Umgebung

Den wöchentlichen **Speiseplan** finden Sie zum Downloaden auf unserer Webseite. Gerne können Sie aber auch telefonisch oder per E-Mail die Menüs erfragen.

Der Tannenhof „Essen auf Rädern“  
Nordstr. 12-14, Schneverdingen  
☎ 051 93/81-222 ☎ 051 93/81-333  
✉ kontakt@der-tannenhof.de  
WWW.DER-TANNENHOF.DE

Eine Einrichtung der  
**DIAKONISCHE ALTENHILFE**  
SCHNEVERDINGEN gGMBH

**Pflege mit Herz in Ihrem Zuhause**

Ihr ambulanter Pflegedienst für **Schneverdingen, Neuenkirchen & Umgebung:**

- ✓ Häusliche Alten- & Krankenpflege
- ✓ Spezielle Palliativversorgung
- ✓ Pflegebesuche nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- ✓ Demenbetreuung
- ✓ Entlastungsleistungen
- ✓ Anleitung, Beratung, Begleitung pflegender Angehöriger

Wir beraten Sie unverbindlich!  
05193/9831-0

**DIAKONISTATION**  
www.dst-schneverdingen.de  
info@dst-schneverdingen.de  
Bahnhofstr. 21 • Schneverdingen

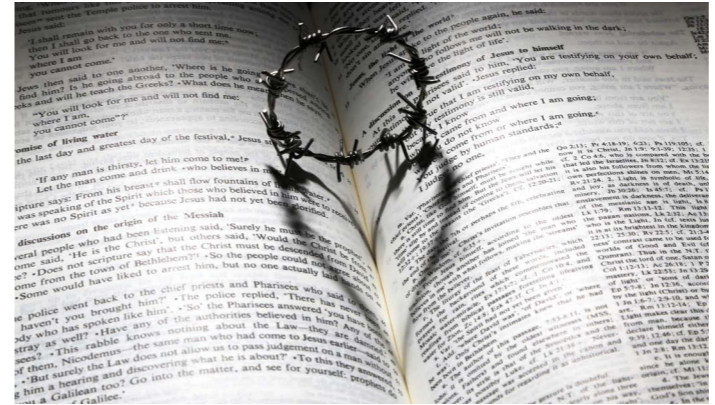
verleugnen würde. Jesus teilt mit seinen Freunden Brot und Wein und bezieht diese auf seinen Leib und sein Blut, bevor er in den Garten Gethsemane geht, um zu beten. Der Begriff Grün-Donnerstag geht zurück auf das mittelhochdeutsche Wort „gronan“, d.h. „greinen/weinen“, weil an diesem Tag die öffentlichen Büsser wieder in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen wurden.

Der **KARFREITAG** (vom altdutschen kara, d.h. wehklagen) ist der Höhepunkt der Passionszeit: der Tag, an dem wir der Kreuzigung und des Todes Jesu gedenken. Nach seiner Gefangennahme wird



Jesus vor dem Hohen Rat verhört, vom römischen Statthalter Pontius Pilatus zum Tod verurteilt und zum Hügel Golgatha („Schädelstätte“) geführt. Dort wird er ans Kreuz gehängt und einem qualvollen Erstickungstod überlassen. Die meisten seiner Anhänger sind aus Angst vor den Römern geflohen. In der Nähe des Kreuzes halten es nur noch einige Frauen aus. Zur neunten Stunde (entspricht 15 Uhr) soll Jesus gestorben sein. Nach seinem Tod nehmen ihn seine Freunde vom Kreuz ab und legen ihn in ein höhlenartiges Grab, versiegelt mit einem großen Stein, bewacht von Soldaten.

**OSTERN:** Am übernächsten Tag kommen in der Morgendämmerung drei Frauen zum Grab, um den Toten zu salben – eine Ehrerbietung für den Verstorbenen. Doch sie finden den schweren Stein weggerollt und das Grab leer. Eine lichtreiche Gestalt teilt ihnen mit, dass Jesus nicht mehr tot, sondern lebendig ist. Erschrocken, dann



auch freudig aufgeregt laufen die Frauen davon und erzählen von dieser Begegnung weiter. Der auferstandene Jesus begegnet hier und da in Galiläa seinen Freunden.

Der Ostertermin richtet sich nach dem Mond: der Sonntag nach

dem ersten Frühlings-Vollmond, und ist daher ein variabler Termin (anders als das Weihnachtsfest, das sich nach der Sonne ausrichtet und immer am 25./26.12. begangen wird).

**HIMMELFAHRT:** Der Auferstandene steigt mit seinen Jüngern auf einen Berg, wird von einer Wolke umhüllt und verschwindet.



Seitdem ist er nicht mehr seinen Anhängern auf der Erde erschienen; er ist zu seinem Vater zurückgekehrt, in den Himmel aufgefahren.

**PFINGSTEN** stammt vom griechischen Wort „pentecoste“, d.h. fünfzig. Denn Pfingsten liegt immer 50 Tage nach Ostern. An Pfingsten feiern Christ\*innen, dass die Botschaft der Auferstehung so richtig bei den Jüngern angekommen ist. Die Jünger haben einander zwar die Botschaft von Jesu Auferstehung erzählt, trauten sich aber noch nicht so recht, unter Leute zu gehen. In Jerusalem tobt zum jüdischen Wochenfest das Leben. Und mit einem Mal tobt auch ein Sturm in dem Haus, in dem sie zusammensitzen. Die Fensterläden springen auf, der Wind fegt über ihre Köpfe und dazu springen nicht brennende Feuerflammen über sie hinweg – Wind und Feuer als



Zeichen des Heiligen Geistes. Sie bekommen Mut, auf die Straße zu gehen und den Menschen von Jesus zu erzählen. Das tun sie mit einer solchen Begeisterung, dass sich an diesem Tag 3000 Menschen verschiedener Herkunft zum christlichen Glauben bekehren und taufen lassen – die erste christliche Gemeinde. Dieser Tag wird daher auch als „Geburtstag der Kirche“ bezeichnet. Außerdem ist Pfingsten das Fest der Heiligen Geisteskraft, die eine Verständigung über alle Sprachgrenzen hinweg möglich macht.

Eine Woche nach Pfingsten (in diesem Jahr am 30. Mai) folgt zur Abrundung der Sonntag „Trinitatis“ – das Fest der Dreieinigkeit, von Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist. Dieses Fest ist nur noch im Gottesdienst zu entdecken und wird ansonsten weder in Kalendern benannt noch mit Bräuchen begangen.



Teamer: Merlin Schröder, Olivia Renken, Paul Wendt, Carsten Heimann, Marlena Audehm, Till Bugelmann (von links). Ältere Aufnahme, konform zu den derzeit geltenden Corona-Regeln.

## JUGENDARBEIT IN ZEITEN VON CORONA

Evangelische Jugendarbeit bedeutet miteinander zu singen, zu beten, gemeinsam Aktionen zu planen und auch mal über ernste Themen sprechen zu können. Für viele Jugendliche der Region stellt die Jugendarbeit einen Ort der Begegnung und einen wichtigen Teil ihrer Freizeit dar. Durch die Corona-Pandemie läuft in der Jugendarbeit nun nichts mehr wie gewohnt. Die Konfi-Freizeiten fallen aus, Aktionen können aufgrund von fehlendem Mindestabstand nicht stattfinden und auch die wöchentlichen Treffen der Jungen Gemeinde bleiben aus. Wo sich im Sommer noch mit Outdoor-Aktionen geholfen werden konnte, ist in der kalten Jahreszeit eine Grenze erreicht. Also haben wir angefangen, neue Entwürfe für Aktionen mit Mindestabstand und Maske zu entwickeln. Mit Hygiene-Konzept im Gepäck haben wir so im Oktober den Versuch gewagt, eine halbwegs „normale“ Aktion auf die Beine zu stellen. Das Ergebnis war äußerst positiv und die rund 20 Teilnehmer hatten eine Menge Spaß. Leider konnte die für November geplante Aktion aufgrund der Verschärfungen der Corona-Maßnahmen nicht mehr stattfinden. Jetzt versuchen wir mit Online-Aktionen neue Möglichkeiten eines „Miteinanders“ zu erschließen. Für das nächste Jahr planen wir neue Corona-kompatible Formen der Evangelischen Jugendarbeit. Fazit dieses etwas anderen Jahres ist für uns ganz klar: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

→ Wenn Ihr Interesse an unseren Aktionen habt, sprecht uns gerne an oder schreibt uns auf Instagram @ejsnh\_jugendvertreter

## CVJM – ALTPAPIERTERMINE 2021

Sah es zu Beginn des vergangenen Jahres noch danach aus, dass die CVJM-Altpapiersammlungen aufgrund des Preisverfalls eingestellt werden, konnte der Verein mit der Abfallwirtschaft Heidekreis für 2021 wieder einen Festpreis für die Entsorgung des Altpapiers vereinbaren. So werden die regelmäßigen Altpapiersammlungen auch in 2021 an drei Samstagen fortgeführt.

- 29. Mai
- 11. September
- 13. November

Gesammelt werden Papier, Pappe, Zeitungen, Bücher und Ähnliches. Der Erlös der Sammlung ist für die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins bestimmt, der unter anderem Träger des Zeltlagers in Offendorf ist. Bitte stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt (bei Regen oder Schnee abgedeckt) bis 09:00 Uhr am Straßenrand bereit.

Die freiwilligen Helfer und Helferinnen werden es dann im Laufe des Vormittags abholen.

Sollten die Hygieneregulungen den Abhol-Service noch nicht wieder möglich machen, erfahren Sie dies aus der örtlichen Presse oder über die Website [www.cvjm-schneverdingen.de](http://www.cvjm-schneverdingen.de).

Das Altpapier kann an den Wochenenden der Sammlungen (jeweils samstags und sonntags) auch direkt in die auf dem Bauhof der Stadt Schneverdingen an der Harburger Straße bereitgestellten Container entsorgt werden. Rückfragen am Tag der Sammlung sind unter (05193) 4242 möglich.

Der CVJM benötigt immer wieder geeignete Transportfahrzeuge zur Durchführung der Altpapiersammlung. Wer dabei unterstützen möchte, meldet sich bitte per E-Mail bei [birte.hautau@cvjm-schneverdingen.de](mailto:birte.hautau@cvjm-schneverdingen.de).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



## Es geht wieder los – Zeltlager Offendorf 2021

für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren vom 04. August – 18. August 2021

Das Jahr 2020 hat uns alle vor größte Herausforderungen gestellt. Zum ersten Mal in der über 60jährigen Geschichte musste das Zeltlager in Offendorf abgesagt werden. Gemeinsam mit euch hoffen wir, dass das nicht wieder passiert und wir mit euch im Jahr 2021 in ein neues Abenteuer starten können und einen wundervollen Sommer in Offendorf verbringen können. Auch du kannst dabei sein, wenn sich ca. 180 Kinder und 60 MitarbeiterInnen auf den Weg nach Offendorf, einem kleinen Ort am Hemmeldorfer See in der Nähe von Lübeck, machen. Neben zahlreichen Ausflügen, wie z.B. zu den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg, in die Ostsee-Therme, Nachtwanderungen, dem Besuch der Badeanstalt Offendorf und einer Schifffahrt auf der Ostsee, werden wir das Angebot auf dem Zeltplatz nutzen, wie z.B. Gottesdienste, erlebnispädagogisches Klettern, @-Café, zahlreiche Spiele- und Bastelangebote, Andachten, Wanderungen, Theaterspiele, Geländespiele, Oase, Rallyes ... Die Teilnehmenden schlafen mit 8-10 Kindern und 1-2 BetreuerInnen in einem gemeinsamen festen Zelt mit Holzfußboden und Feldbetten. Ein Jungen- und ein Mädchenzelt bilden eine Essensgemeinschaft. Gemeinsam wird ein Essens- und Tageszelt genutzt. Küche, Toiletten, Waschräume und zahlreiche Veranstaltungen sind in festen Gebäuden untergebracht.

→ Der Teilnahmebeitrag beträgt 180 €, fahren Geschwisterkinder gemeinsam mit, sparen sie jeweils 15 € (z.B. zwei Geschwisterkinder bezahlen zusammen 330 €).

Das Anmeldeformular steht online unter [www.cvjm-schneverdingen.de](http://www.cvjm-schneverdingen.de) zum Download bereit. Alternativ kann auch der QR-Code eingescannt werden.

Wir freuen uns auf einen schönen Sommer mit dir!

→ Anmeldeschluss ist der 31. März 2021.

Es stehen vorerst 120 Plätze zur Verfügung. Wenn es die Hygienevorschriften erlauben, werden noch weitere 52 Plätze freigegeben. Sind alle Plätze bereits vor dem 31. März vergeben, können keine zusätzlichen Plätze geschaffen werden.

Kontakt:  
CVJM Schneverdingen e.V.  
Friedenstraße 3, 29640 Schneverdingen

→ Telefon: 0151/26092777

E-Mail: [jonas.schroeder@cvjm-schneverdingen.de](mailto:jonas.schroeder@cvjm-schneverdingen.de)

Internet: [www.cvjm-schneverdingen.de](http://www.cvjm-schneverdingen.de)

(Hier finden Sie weitere Informationen zu Verein und Zeltlager)

## Konfirmation 2022

Der neue Konfirmandenjahrgang (2021-2022) beginnt nach den Sommerferien. Die Mädchen und Jungen im Konfirmandenalter, die zu unseren Kirchengemeinden gehören, werden wir persönlich einladen. Wir freuen uns auch über Jugendliche, die noch nicht getauft sind und über den Konfirmandenunterricht Kontakt zu unseren Gemeinden bekommen möchten. Anmeldungen sind ab Ostern bis Mitte Mai in den Kirchenbüros möglich. Statt der Konfirmandenseminare werden Konfi-Tage vor Ort geplant. Die Konfirmationen sind vorgesehen für Juni/Juli 2022.



## BUCHTIPP

Hanna Buiting  
**Möge die Nacht mit dir sein**

365 Tage hat das Jahr und für jeden Tag des Jahres findet sich in diesem Buch ein Text. Ich lese ihn zur Nacht, mal lädt er ein, über den Tag nachzudenken. Mal gibt er mir neue Impulse, manchmal muss ich schmunzeln und manchmal laufen Tränen.

Eines machen diese Texte immer: Sie bereichern mich.

NEUES LEBEN  
getauft

VOLLENDETES LEBEN  
kirchlich beerdigt

VOLLENDETES LEBEN  
kirchlich beerdigt

#### DATENSCHUTZ INFO

Die Kirchenvorstände der herausgebenden Kirchengemeinden veröffentlichen regelmäßig Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen sowie kirchliche Bestattungen im Rahmen der Gemeindegemeinschaft.

Angehörige und Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können durch schriftliche Mitteilung an die jeweils zuständige Kirchengemeinde (siehe Adressenliste) Widerspruch leisten. Die Information muss spätestens bis zum Redaktionsschluss des folgenden Gemeindebriefes vorliegen, damit keine Veröffentlichung erfolgt. Das Datum des Redaktionsschlusses finden Sie auf der zweiten Seite.

Ehejubiläen veröffentlichen wir nur auf persönlichen Wunsch. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Pfarramt auf.

**HINWEIS** Der Kirchenvorstand der Markuskirche weist darauf hin, dass Trauergottesdienste auch in der Eine-Welt-Kirche stattfinden können. Die Termine sind, wie gewohnt, mit dem jeweiligen Bestatter und der Markuskirche abzustimmen.



**Guten Tag Apotheke**

**STADT APOTHEKE** Schneverdingen

**Apotheker Wolfgang Eimer e.K.**  
Verdener Straße 13  
29640 Schneverdingen

☎ 05193 / 21 21  
✉ info@eimer.cc  
www.eimer.cc



**Möbelhaus Brümmerhoff**  
Hier wohnen die Ideen

Ihre Wohn-Trends aus der *Lüneburger Heide!*

Möbelhaus Brümmerhoff GmbH  
www.moebel-bruemmerhoff.de  
Verdener Straße 33 - 39 • 29640 Schneverdingen • Telefon: 05193 98 96-0  
Öffnungszeiten: Mo. - Mi.: 9 - 18.30 Uhr, Do. - Fr.: 9 - 19 Uhr, Sa.: 9 - 16 Uhr



**MALEREIBETRIEB**  
**Maack**

Sven Maack  
Hamburger Str.12  
29640 Schneverdingen Heber

Telefon 05199 - 9856740 malereimaack@t-online.de  
Fax 05199 - 9856741 S.Maack 0160 - 1405029



**triPlus** Systemhaus.  
Büroeinrichtungen.  
Telekommunikation.

triPlus Systemhaus GmbH  
Raiffeisenstraße 50  
29640 Schneverdingen  
Telefon 05191/98010 • www.tri-plus.de • info@tri-plus.de



# KONZERTE UND LESUNGEN



**SONNABEND, 13.03.2021, 19:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE**

**Planxties & Airs**, traditionelle Musik aus Irland, Schottland und England präsentieren **Ulrike und Claus von Weiß**. Sie auf der Orgel, er auf einer Whistle. Das Publikum darf gespannt sein auf die ungewöhnliche Kombination. Ulrike von Weiß ist seit 1987 Kantorin einer evangelischen Kirchengemeinde in Düsseldorf, Claus ist als Folkmusiker aktiv. Gemeinsam haben sie mehrere Ensembles gegründet: Trutz Nachtigall, Pipes & Reeds und eben Planxties & Airs.



**SONNABEND, 17.04.2021, 19:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE**

**Martina Kirchof**, Viola da Gamba, und **Lutz Kirchof**, Laute, spielen auf zum Tanz der Vaganten. Das Repertoire der fahrenden Musiker des 16. Jahrhunderts reicht vom wilden Gassenhauer bis zum edlen Hoftanz. Die Musiker der Renaissance- und Barockzeit waren frei und ungebunden, mussten aber flexibel und mutig sein um zu überleben. Diese Atmosphäre der Lebenslust möchte das Duo Kirchof vermitteln. Auf dem Programm stehen Tänze von Melchior Neusiedler, Pierre Attaignant und Ennemonde Gaultier – um nur einige wenige zu nennen.



**SONNABEND, 24.04.2021, 20:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE**

Inka Kuchler und Irene Schindele, die **Vivid Curly**, singen auf ihrer EINE WELT TOUR in der Eine-Welt-Kirche. .... nicht müde werden!' heißt das neue Album der beiden Frauen. Nicht müde werden heißt für die Musikerinnen: Lasst uns nicht müde werden, menschlich zu sein, nicht müde werden, uns zu erinnern, nicht müde werden, gute Musik zu machen. Zu hören sind starke und kritische Texte, viele im Allgäuer Dialekt, gesungen von einer Rockröhre und einem wunderbaren lyrischen Mezzosopran. Die ‚Wilden Locken‘ sind zwei authentische süddeutsche Liedermacherinnen und Folkrockerinnen.



**SONNTAG, 09.05.2021, 17:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE**

Simone Theobald aus Hiddingen, Bettina Stiffel aus Visselhövede und Petra Dohrmann aus Helvesiek erfüllen den Kirchenraum als **Klangweberinnen** mit Musik. Gegründet hat das Vokalensemble Simone Theobald. Mit hellen und warmen Stimmen singen die Klangweberinnen LebensLiebesLieder. Das sind bekannte Melodien mit neuen Texten oder vertonte Gedichte von Hilde Domin bis Hildegard von Bingen. Manchmal klingt es nach Blues und Jazz, manchmal nach Volksmusik aus Georgien. Sie singen für ein Frauenprojekt in Burkina Faso: BANGR NOOMA.

**Liebe Besucher unserer Konzerte und Lesungen, wegen des Corona-Geschehens ist eine Voranmeldung unter 0173 800 9206 für jede Veranstaltung erforderlich. Erfragen Sie dort bitte auch den Eintrittspreis. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt. Es gelten die Hygieneregeln.**